



Der Gemischte Chor „Liederkranz“ Schameder veranstaltete am Samstagabend erstmal ein Konzert in der Erndtebrücker Schützenhalle. Mit von der Partie waren auch LahnVokal Feudingen/Rückershausen und der Wallauer Frauenchor Foto: schn

Meisterlich präsentierte Lieder

ERNDEBRÜCK Gemischter Chor „Liederkranz“ Schameder veranstaltete einen Konzertabend

Der Gemischte Chor hatte sich Verstärkung mit dem Wallauer Frauenchor und LahnVokal aus Feudingen und Rückershausen geholt.

schn ■ Bereits seit 20 Jahren ist Wilfried Hoffmann aus Erndtebrück Chorleiter in Schameder. In dieser Zeit hat der Gemischte Chor „Liederkranz“ Schameder eine ganze Menge Höhen und nur wenige Tiefen erlebt. Die Sängerinnen und Sänger gehören einem der besten Chöre in der heimischen Region an und arbeiten kräftig daran, auch weiterhin den eigenen hohen Anspruch zu erfüllen.

Am Samstagabend beging der Chor das „kleine Jubiläum“ in der Erndtebrücker Schützenhalle. „Wir wollten noch ein zusätzliches Konzert in diesem Jahr geben und das in einem anderen Rahmen als sonst“, erläuterte die 1. Vorsitzende des Gemischten Chores, Beate Weyand. Üblicherweise trete der Chor vornehmlich in Kirchen auf, der Verein habe diesmal jedoch ganz bewusst einen anderen Veranstaltungsort gesucht. Die Wahl

fiel auf die Erndtebrücker Schützenhalle im Weihergründchen: Hier gibt es eine Bühne und vor allem Platz für viele Zuhörer. Von den bereitgestellten Stühlen blieb keiner leer, viele Wittgensteiner Sangesfreunde hatten den Weg in die große Halle gefunden, um einem abwechslungsreichen und vielfältigen Programm unter dem Motte „Lieder im goldenen Oktober“ zu lauschen.

Dazu trugen auch die Gastchöre LahnVokal aus Feudingen / Rückershausen und der Wallauer Frauenchor bei. Der „Liederkranz“ Schameder hatte damit nicht nur zwei befreundete Chöre auf die Bühne geholt, sondern auch jede Menge Qualität. „Ein Männerchor, ein Frauenchor und wir als gemischter Chor - wir haben das schon bewusst so ausgesucht. Und wir wollten unseren Gästen etwas Besonderes bieten, deswegen haben wir Meisterchöre eingeladen“, erklärte Beate Weyand. Die drei Chöre sorgten mit unterschiedlichen Liedern und Stilen für einen unterhaltsamen, kurzweiligen Konzertabend, der von der Erndtebrücker Pfarrerin Kerstin

Grünert moderiert wurde.

Das Programm war geprägt von meisterliche präsentierten Liedern in Deutsch, Englisch, Latein und sogar Schwedisch mit dem überragenden „Gabiellas sang“, mit dem der „Liederkranz“ das i-Tüpfelchen zum Abschluss lieferte. Alle drei Chöre zeigten an diesem Abend einmal mehr, wie vielseitig Chormusik sein kann - und dass ihre Art der Musik auch heute modern ist. „Natürlich sind wir drei eher konventionelle Chöre, wir stehen für die Tradition und einen hohen Anspruch“, sagte die „Liederkranz“-Vorsitzende. Von besinnlichen Balladen wie der „Waldandacht“ bis hin zu mitreißenden Stücken wie „Ride the Chariot“ reichte die musikalische Bandbreite des Konzerts.

Die Zuhörer waren vor und nach der Pause begeistert von dem Dargebotenen. Den feinen Konzertabend gab es auch bei freiem Eintritt, das ist nicht alltäglich für eine Kulturangebot auf diesem Niveau.